

Guido Rötzer  
stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	2/2021
Datum	Dienstag, den 27.04.2021
Sitzungsdauer	19:00 Uhr bis 21:01 Uhr
Ort	Bürgerhaus Bruchköbel, Jahnstr. 3, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)

Anwesende:

Stadtverordnete Biehler-Eckardt, Antje (FDP)  
Stadtverordneter Blum, Oliver (GRÜNE)  
Stadtverordnete Blum, Silke (GRÜNE)  
Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)  
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)  
Stadtverordnete Cammerzell, Ingrid (CDU) auch im geschäftsführenden Magistrat  
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)  
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)  
Stadtverordneter Jüngling, Werner (FDP)  
Stadtverordnete Jungmann, Katharina (FDP)  
Stadtverordneter Keim, Reiner (CDU) auch im geschäftsführenden Magistrat  
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)  
Stadtverordneter Köbel, Andreas (FDP)  
Stadtverordneter Köhler, Cieran (GRÜNE)  
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)  
Stadtverordnete Lind, Franziska (SPD)  
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)  
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)  
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)  
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)  
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)  
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (CDU)  
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)  
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)  
Stadtverordneter Roth, H. Michael (BBB) auch im geschäftsführenden Magistrat  
Stadtverordneter Schäfer, Jürgen (FDP) auch im geschäftsführenden Magistrat  
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)  
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)  
Stadtverordneter Spachovsky, Ralf (CDU)  
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)  
Stadtverordneter Wenzel, Harald (GRÜNE)  
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)  
Stadtverordneter Woschek, Patrick (SPD)  
Stadtverordneter Zocher, Christian (CDU)  
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

Magistrat:

Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)

Stadtrat Jessl, Edwin (GRÜNE)  
Stadtrat Legorjé, Hans-Joachim (BBB)  
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)  
Stadtrat von Wittich, Perry (SPD)

entschuldigt:

Stadtverordnete Aydin, Nadide (SPD)

Schriftführer:

Schriftführerin Barth, Christel

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung durch die Bürgermeisterin
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung (§ 57 Abs. 1 HGO)
4. Wahl der Stellvertreterinnen / der Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
5. Feststellung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
6. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers (DS-66/2021)  
und Wahl ihrer bzw. seiner Stellvertreterinnen und Stellvertreter
7. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2021
8. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
9. Feststellung der Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung (DS-64/2021)  
der Stadt Bruchköbel am 14. März 2021
10. Feststellung der Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl 2021 (DS-65/2021)
11. Besetzung der Ausschüsse: Benennungsverfahren
12. Wahl von insgesamt 5 Vertreterinnen bzw. Vertretern (DS-70/2021)  
und Wahl von insgesamt 5 stellvertretenden Vertreterinnen bzw. Vertretern für die  
Verbandsversammlung des Zweckverbands Entwicklung Fliegerhorst  
Langendiebach
13. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen  
Stadträtin-nen und Stadträte

Protokoll, öffentliche Sitzung

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung durch die Bürgermeisterin
----	--

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Sie erläutert die Corona-Hygienemaßnahmen und wendet sich anschließend mit einer Ansprache an die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung.

Sodann stellt sie fest, dass nach ihren Erkenntnissen der Stadtverordnete Jürgen Schäfer das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist. Sie bittet den Stadtverordneten Jürgen Schäfer um die vorläufige Sitzungsleitung als Alterspräsident.

Der Stadtverordnete Schäfer übernimmt die Sitzungsleitung und richtet das Wort an die neuen Stadtverordneten.

2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
----	-------------------------------------

Der Alterspräsident stellt mit 36 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung haben sich keine Einwendungen ergeben.

Er ruft sodann Tagesordnungspunkt 3 auf.

3.	Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung (§ 57 Abs. 1 HGO)
----	--

Der Alterspräsident bittet die Fraktionen um Benennung von Stadtverordneten als Wahlhelfer für die anstehenden Wahlen. Daraufhin werden Herr Zoher, Frau Jungmann, Herr Wenzel, Frau Lind und Frau Seewald von ihren Fraktionen als Wahlhelfer benannt.

Der Alterspräsident bittet um Vorschläge für die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher. Stadtverordneter Ochs schlägt den Stadtverordneten Guido Rötzer vor. Weitere Vorschläge werden nicht genannt. Der Alterspräsident fragt, ob die Wahl per Handzeichen durchgeführt werden soll. Dagegen regt sich kein Widerspruch. Daraufhin lässt er durch Handzeichen wählen.

Einstimmig wird der Stadtverordnete Guido Rötzer zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Der Alterspräsident fragt ihn, ob er die Wahl annimmt. Der Stadtverordnete Rötzer erklärt, die Wahl anzunehmen.

Der Alterspräsident beglückwünscht den neugewählten Stadtverordnetenvorsteher und übergibt ihm die Sitzungsleitung.

Der Stadtverordnetenvorsteher richtet das Wort an die Stadtverordnetenversammlung mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bruchköbel.

4.	Wahl der Stellvertreterinnen / der Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
----	---

Die CDU-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 1:

Zoher, Christian  
Reul, Karina  
Spachovsky, Ralf  
Rechholz, Joachim

Die Fraktionen FDP / GRÜNE / SPD reichen folgenden gemeinsamen Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 2:

Lauterbach, Katja  
Förster-Helm, Elke  
Pauly, Monika

Dr. Wingefeld, Volker  
Villnow, Andreas  
Neunemann-Güth, Nicole  
Jungmann, Katharina  
Köbel, Andreas  
Biehler-Eckhardt, Antje  
Jüngling, Werner  
Ringel, Uwe  
Blum, Silke  
Bürgstein, Patricia  
Wenzel, Harald  
Bürgstein, Conny-Cassandra  
Köhler, Cieran  
Linek, Klaus,  
Woschek, Patrick  
Machtanz, Janis

Die BBB-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 3:

Seewald, Carina  
Klein, Gisela  
Hormel, Harald

Es ist geheim zu wählen. Die Wahlhelfer prüfen die bereitstehende Wahlurne. Sie ist leer und wird geschlossen. Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die einzelnen Stadtverordneten in alphabetischer Reihenfolge auf. Die Aufgerufenen erhalten je einen Stimmzettel und haben Gelegenheit, diesen in einer Wahlkabine zu kennzeichnen. Anschließend falten sie die Stimmzettel und werfen sie in die Wahlurne. Nachdem alle Stadtverordneten ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Stadtverordnetenvorsteher die Wahlhandlung für beendet und bittet die Wahlhelfer, das Ergebnis auszuzählen. Die Wahlhelfer öffnen und leeren die Wahlurne und zählen die Stimmzettel aus.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt das Ergebnis der Wahl bekannt:

Auf den Wahlvorschlag 1 entfallen 9 Stimmen.  
Auf den Wahlvorschlag 2 entfallen 22 Stimmen.  
Auf den Wahlvorschlag 3 entfallen 5 Stimmen.

Nach dem Verhältniswahlrecht entfallen auf den Wahlvorschlag 1 ein Sitz und auf den Wahlvorschlag 2 zwei Sitze.

Damit sind folgende Personen gewählt:

Christian Zocher  
Katja Lauterbach  
Elke Förster-Helm

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt die Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Die Gewählten erklären, die Wahl anzunehmen.

5.	Feststellung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
----	---

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt bekannt, dass die Stellvertretung bei der Sitzungsleitung in der Reihenfolge des Wahlergebnisses stattfinden soll, also Katja Lauterbach, Elke Förster-Helm, Christian Zocher.

TOP 6.	DS-66/2021	Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers und Wahl ihrer bzw. seiner Stellvertreterinnen und Stellvertreter
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt, ob geheime Wahl gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Er lässt daraufhin per Handzeichen gemeinsam über die Ziffern a) und b) abstimmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

a) Zum Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung wird Herr Dr. Achim Wächtler gewählt.

b) Zu seinen Stellvertretern werden Herr Stefan Waag sowie Frau Christel Barth gewählt.

7.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2021
----	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.02.2021 haben sich keine Einwendungen ergeben, sie gilt daher als genehmigt.

8.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Be-richten
----	---

Der Stadtverordnetenvorsteher übergibt der Bürgermeisterin das Wort.

Die Bürgermeisterin berichtet über den Kita-Notbetrieb. Die Kitas sind zu ca. 60 – 70 % ausgelastet. Die neuen Regelungen zu Coronamaßnahmen werden den Eltern jeweils so zügig wie möglich mitgeteilt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung arbeiten in den Bereichen, in denen dies möglich ist im Homeoffice. Zusätzlich werden Corona-Tests angeboten.

Sie berichtet von der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Ausländerbeirats und begrüßt die im Saal anwesende Vorsitzende des Gremiums, Frau Hartmann.

Die Bürgermeisterin macht auf den Oldie-Boten aufmerksam, die monatlich erscheinende Info-Zeitschrift des Seniorenbeirats.

Sie erläutert insbesondere den neuen Mitgliedern des Hauses, dass die Einladung zu den Sitzungen über das elektronische Sitzungsdienstprogramm RIM erfolgt. Dazu erhalten die Stadtverordneten ein iPad, das sie bitte in der Stadtverwaltung abholen.

Anschließend erläutert sie den Baufortschritt am Stadthaus. In kleinem Rahmen konnte am 14.03.2021 das Richtfest gefeiert werden. Inzwischen wurde begonnen, die Klinker an der Außenfassade anzubringen. Die Innenwände wurden gestellt und die Treppe eingebaut. Derzeit werden und werden nach und nach die Kräne auf dem Gelände abgebaut.

Für das Feuerwehrgerätehaus Butterstadt wird die Grundsteinlegung im Mai stattfinden

Am Hallenbad startet die energetische Sanierung im Rahmen des KIP-Programms. Die Öffnung der Freibadsaison befindet sich in Vorbereitung.

Auch im Straßenbereich werden Baumaßnahmen durchgeführt. Die Sanierung der Issigheimer Straße hat begonnen und ab Juli wird die Landesstraße zwischen Bruchköbel und Erlensee erneuert.

Zu den Berichten ergeben sich keine Fragen.

TOP 9.	DS-64/2021	Feststellung der Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel am 14. März 2021
--------	------------	--

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 14. März 2021 wird gemäß § 57 Kommunalwahlordnung (KWO) i. V. m § 26 Kommunalwahlgesetz (KWG) festgestellt.

TOP 10.	DS-65/2021	Feststellung der Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl 2021
------------	------------	---

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl am 15. März 2021 wird gemäß § 64 i. V. m. § 26 Kommunalwahlgesetz (KWG) festgestellt.

11.	Besetzung der Ausschüsse: Benennungsverfahren	
-----	---	--

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung, die Ausschüsse durch das Benennungsverfahren zu besetzen.

TOP 12.	DS-70/2021	Wahl von insgesamt 5 Vertreterinnen bzw. Vertretern und Wahl von insgesamt 5 stellvertretenden Vertreterinnen bzw. Vertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbands Entwicklung Fliegerhorst Lan-gendiebach
------------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher regt an, beide Wahlen in einem gemeinsamen Wahlgang durchzuführen. Dagegen regt sich kein Widerspruch.

Er fragt nach Wahlvorschlägen für die Vertreterinnen und Vertreter im Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach.

Die CDU-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 1:

Ochs, Reiner

Die FDP-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 2:

Lauterbach, Katja

Dr. Wingefeld, Volker

Neunemann-Güth, Nicole

Die GRÜNE-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 3:

Ringel, Uwe

Blum, Silke

Wenzel, Harald

Köhler, Cieran

Die SPD-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 4:

Woschek, Patrick  
Machtanz, Janis  
Nohl, Frank  
Aydin, Nadide

Die BBB-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 5:  
Zorbach, Stefanie  
Seewald, Carina  
Hormel, Harald  
Baier, Patrick

Daraufhin fragt der Stadtverordnetenvorsteher nach Wahlvorschlägen für die stellvertretenden Vertreterinnen und Vertreter im Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach.

Die CDU-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 1:  
Zocher, Christian  
Sliwka, Thomas  
Spachovsky, Ralf

Die FDP-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 2:  
Villnow, Andreas  
Köbel, Andreas  
Neunemann-Güth, Nicole  
Dr. Wingefeld, Volker  
Jungmann, Katharina  
Biehler-Eckhardt, Antje  
Jüngling, Werner

Die GRÜNE-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 3:  
Förster-Helm, Elke  
Bürgstein, Patricia  
Bürstein, Conny-Cassandra  
Linek, Klaus

Die SPD-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 4:  
Nohl, Frank  
Aydin, Nadide  
Machtanz, Janis  
Woschek, Patrick

Die BBB-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 5:  
Seewald, Carina  
Hormel, Harald  
Baier, Patrick  
Klein, Gisela

Es wird geheim gewählt. Die Wahlhelfer prüfen die bereitstehende Wahlurne. Sie ist leer und wird geschlossen. Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die einzelnen Stadtverordneten in alphabetischer Reihenfolge auf. Die Aufgerufenen erhalten je zwei Stimmzettel und haben Gelegenheit, diese in einer Wahlkabine zu kennzeichnen. Anschließend falten sie die Stimmzettel und werfen sie in die Wahlurne. Nachdem alle Stadtverordneten ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Stadtverordnetenvorsteher die Wahlhandlung für beendet und bittet die Wahlhelfer, das Ergebnis auszuzählen. Die Wahlhelfer öffnen und leeren die Wahlurne und zählen die Stimmzettel aus.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt das Ergebnis der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter im Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach bekannt.

Auf den Wahlvorschlag 1 entfallen 9 Stimmen  
Auf den Wahlvorschlag 2 entfallen 9 Stimmen  
Auf den Wahlvorschlag 3 entfallen 8 Stimmen  
Auf den Wahlvorschlag 4 entfallen 5 Stimmen  
Auf den Wahlvorschlag 5 entfallen 5 Stimmen

Nach dem Verhältniswahlrecht entfällt somit auf jeden Wahlvorschlag ein Sitz.

Damit sind folgende Personen als Vertreterinnen und Vertreter im Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach gewählt:

Reiner Ochs  
Katja Lauterbach  
Uwe Ringel  
Patrick Woschek  
Stefanie Zorbach

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt die Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Die Gewählten erklären, die Wahl anzunehmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt das Ergebnis der Wahl der stellvertretenden Vertreterinnen und Vertreter im Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach bekannt.

Auf den Wahlvorschlag 1 entfallen 9 Stimmen  
Auf den Wahlvorschlag 2 entfallen 9 Stimmen  
Auf den Wahlvorschlag 3 entfallen 8 Stimmen  
Auf den Wahlvorschlag 4 entfallen 5 Stimmen  
Auf den Wahlvorschlag 5 entfallen 5 Stimmen

Nach dem Verhältniswahlrecht entfällt somit auf jeden Wahlvorschlag ein Sitz.

Damit sind folgende Personen als stellvertretende Vertreterinnen und Vertreter im Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach gewählt:

Christian Zocher  
Andreas Villnow  
Elke Förster-Helm  
Frank Nohl  
Carina Seewald

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt die Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Die Gewählten erklären, die Wahl anzunehmen.

13.	Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte
-----	---

Die CDU-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:



Wahlvorschlag 1:

Keim, Reiner  
Cammerzell, Ingrid  
Sliwka, Thomas  
Ochs, Reiner  
Reul, Karina  
Zocher, Christian  
Spachovsky, Ralf  
Rechholz, Joachim  
Kitzmann, Alexander  
Hirt, Oliver  
Dr. Zeitler, Nicholas  
Aschoff, Lisa-Maire  
Weigl-Franz, Viola  
Hillmann, Matthias  
Broschowsky, Klaus-Dieter  
Gutbier, Moritz  
Kaster, Octavia  
Wagner, Henning  
Prinz, Jürgen  
Wiltheiß, Anja

Die Fraktionen FDP / GRÜNE / SPD reichen folgenden gemeinsamen Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 2:

Blum, Oliver  
Schäfer, Jürgen  
Schafranka, Andreas  
Rodi, Philipp  
Rinkenbach, Hans  
Viehmann, Norbert  
Lauterbach, Katja  
Neunemann-Güth, Nicole  
Dr. Wingefeld, Volker,  
Villnow, Andreas  
Jungmann, Katharina  
Köbel, Andreas  
Biehler-Eckhardt, Antja  
Jüngling, Werner  
Bandura, Benedikt  
Keim, Thorsten  
Heck, Lisa Marina  
Jung, Sascha  
Heck, Julia Sophie  
Dr. Skupin, Werner  
Thiel, Yvonne  
Prof. Dr. Almeling, Christoph  
Viel, Susanne  
Heß, Aaron  
Grünebaum, Andreas  
Schäfer, Angela  
Nitschke, Manfred  
Theobald, Katja  
Roepenack, Horst  
Ringel, Uwe  
Förster-Helm, Elke  
Blum, Silke  
Bürgstein, Patricia

Wenzel, Harald  
Bürgstein, Conny-Cassandra  
Köhler, Cieran  
Linek, Klaus  
Jeszl, Edwin  
Bürgstein, Chiara  
Buick, Bernd  
Meyer-Jeszl, Elke  
Stöppler, Thomas  
Dr. Dr. Helm Günter  
Dr. Fach, Wolf Andreas  
Ringel, Chrisitne  
Van Gool, Rita  
Christeleit, Charlotte  
Aydin, Nadide  
Baumecker, Christiane  
Delfs-Fritz, Arnd  
Glade, Birgit  
Graupe, Johannes  
Herget, Matthias  
Herpich, Jörg  
Kortenhoeven, Johannes  
Ließmann, Peter  
Lind, Franziska  
Mahlke, Gina  
Nohl, Frank  
Pastor, Dana  
Pauly, Monika  
Peppler, Jan  
Schreier, Michael  
Schulze, Christina  
Viehmann, Veronika  
Vujanovic, Slobodanka  
Woschek, Patrick

Die BBB-Fraktion reicht folgenden Wahlvorschlag ein:

Wahlvorschlag 3:

Roth, H. Michael  
Seewald, Carina  
Beilner, Dietmar  
Clauß, Christian  
Baier, Patrick  
Klein, Gisela  
Merz, Eckhard  
Hormel, Harald  
Paul, Antonia  
Zorbach, Stefanie

Es ist geheim zu wählen. Die Wahlhelfer prüfen die bereitstehende Wahlurne. Sie ist leer und wird geschlossen. Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die einzelnen Stadtverordneten in alphabetischer Reihenfolge auf. Die Aufgerufenen erhalten je einen Stimmzettel und haben Gelegenheit, diesen in einer Wahlkabine zu kennzeichnen. Anschließend falten sie die Stimmzettel und werfen sie in die Wahlurne. Nachdem alle Stadtverordneten ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Stadtverordnetenvorsteher die Wahlhandlung für beendet und bittet die Wahlhelfer, das Ergebnis auszuzählen. Die Wahlhelfer öffnen und leeren die Wahlurne und zählen die Stimmzettel aus.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt das Ergebnis der Abstimmung bekannt:

Auf den Wahlvorschlag 1 entfallen 9 Stimmen.  
Auf den Wahlvorschlag 2 entfallen 22 Stimmen.  
Auf den Wahlvorschlag 3 entfallen 5 Stimmen.

Nach dem Verhältniswahlrecht entfallen auf den Wahlvorschlag 1 zwei Sitze, auf den Wahlvorschlag 2 sechs Sitze und auf den Wahlvorschlag 3 ein Sitz.

Damit sind folgende Personen gewählt:

Oliver Blum  
Jürgen Schäfer  
Andreas Schafranka  
Philipp Rodi  
Hans Rinckenbach  
Norbert Viehmann  
Reiner Keim  
Ingrid Cammerzell  
H. Michael Roth

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt die Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Die Gewählten erklären, die Wahl anzunehmen.

Die Bürgermeisterin verabschiedet die Stadträte Volker Schadeberg, Hans-Joachim Legorjé, Perry von Wittich und Edwin Jessl. Sie würdigt die geleisteten Dienste der Stadträte in ihrer teils langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeit im Magistrat der Stadt Bruchköbel.

Danach beglückwünscht die Bürgermeisterin die Stadträtin und die Stadträte zu ihrer Wahl und erläutert kurz die Aufgabenstellung des Magistrats. Sie weist besonders auf die Treuepflicht gegenüber dem Dienstherrn nach der HGO hin und dass sich die Empfängerinnen und Empfänger der Ernennungsurkunden darüber hinaus noch den Vorschriften des Hessischen Beamtenrechts unterwerfen, soweit diese Vorschriften für Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte gelten. Danach überreicht die Bürgermeisterin den neu gewählten Magistratsmitgliedern die Ernennungsurkunden.

Der Stadtverordnetenvorsteher verpflichtet einzeln und nacheinander die neu gewählten Magistratsmitglieder durch Handschlag und unter Hinweis auf die Verschwiegenheitspflicht gemäß § 24 HGO auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben. Er führt die Gewählten im Rahmen der öffentlichen Sitzung in ihr Amt ein.

Der Stadtverordnetenvorsteher nimmt den neuen Magistratsmitgliedern den Diensteid ab. Er liest dabei den Diensteid vor und die Magistratsmitglieder sprechen den Diensteid einzeln nach. Sie unterzeichnen eine Niederschrift über die Ableistung des Diensteids, eine Niederschrift über die Verpflichtung und eine Erklärung über den Erhalt der Ernennungsurkunde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:01 Uhr.

Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Christel Barth  
Schriftführerin